

### Die Reichsstelle für Waren verschiedener Art

ordnet im „Reichsanzeiger“ vom 9. Dezember an, daß die Veräußerung und Verarbeitung von Rohelfenbein, Klauenknochen, Diamantpulver und Schildpattplatten nur mit ihrer Genehmigung erfolgen darf; Mindestmengen sind von der Bestandsmeldung befreit.

### Der Schweizer Uhrenexport

Der schweizerische Uhrenexport hielt sich, wie die Allgemeine Schweizerische Uhrenindustrie AG., Neuenburg, berichtet, 1938 mit 241 Mill. sfr. ungefähr auf dem Stand des Vorjahres (240 Mill.). Vergleicht man ihn mit dem durchschnittlichen Export der Jahre 1928 bis 1937, so stellt die Uhrenaufuhr für 1938 134,6% dieses Durchschnitts dar. Das Verhältnis zwischen exportierten fertigen Uhren und Werken zum Export von Uhrenbestandteilen hat sich auf der Höhe des Vorjahres gehalten. Der Exportanteil der fertigen Uhren und Uhrwerke betrug im Jahre 1938 85,42% gegen 85,29% im Vorjahr. Unter den Bestimmungsländern des schweizerischen Uhrenexportes bleiben die Vereinigten Staaten an erster Stelle; sie haben für 39 Mill. sfr. aufgenommen. England folgt mit 31 Mill., dann Italien und Deutschland mit je über 18 Mill. und hierauf Frankreich mit 13 Mill. sfr.

### Volle Auszahlung der Handwerkerrechnungen

Sobald der Handwerker seine Arbeiten an einem Wehrmachtbau fertiggestellt hat, reicht er die Schlußrechnung bei der Wehrmachtdienststelle ein. Die Wehrmachtdienststelle zahlt die Rechnungen unverzüglich voll aus, wenn der Handwerker Sicherheit in Höhe von regelmäßig 10% des Rechnungsbetrages erlegt.

Der einfachste Weg der Sicherheitsleistung ist der des Abschlusses einer Leistungskautions-Versicherung. Der Reichsstand des deutschen Handwerks hat im Einvernehmen mit dem Oberkommando der Wehrmacht ein Verfahren entwickelt. Nähere Auskünfte erteilen die Kreishandwerkerschaften.



### Firmennachrichten

**Hamburg-Harburg.** G. H. Bethje Nachf. H. Balhorn, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren usw., Sand 28/29. Die Firma ist geändert worden in: Helmut Balhorn.

**Köln a. Rh.** Handelsgerichtliche Eintragung. „Heinrich Lang“, Großhandel in Gold-, Silberwaren und Juwelen, Eythstraße 77.

**Kevelaer bei Geldern (Rhld.).** Rheinische Kreuzifix- und Metallwarenfabrik, Fritz Iding, G. m. b. H. Der Name der Firma ist geändert in Fritz Iding, G. m. b. H. Die Prokura der Ehefrau Fritz Iding, Elisabeth Ferdinande, geb. Gausselmann, aus Kevelaer, ist erloschen.

**Leipzig W 35.** Handelsgerichtliche Eintragung. Glas & Heider, Herstellung von Versilberungen für Industriebedarf und Apparatebau, Franz-Flemming-Straße 80. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Oktober 1939. Persönlich haftende Gesellschafter: Bruno Fritz Glas, Uhrmachermeister, Böhlitz-Ehrenberg, und Franz Willy Heider, Schlosser, Günthersdorf bei Merseburg.

**Nürnberg.** Georg Günther Nachf., Laufwerke, Lange Zeile 42. Seitheriger Inhaber Siegfried Frühauf ist gelöscht. Das Geschäft ist mit dem Rechte der Firmenfortführung, jedoch unter Ausschluß der im seitherigen Geschäftsbetriebe begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten, auf Kaufmann Ernst Reißmann und Ingenieur Fritz Bergmann, beide in Nürnberg, übergegangen, die es unter unveränderter Firma in offener Handelsgesellschaft seit 1. Mai 1939 weiterführen.

**Ofringen, Kt. Aargau.** G. Kappeler, AG., Fabrikation von Uhrgläsern und Gummibändern, sowie Handel mit diesen Artikeln; Betrieb einer Glasschleiferei. Ida Kappeler-Hofstetter ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt der derzeitige Direktor Fritz Häusermann und Hans Kappeler. Präsident des Verwaltungsrates ist der bisherige, Otto Gerhard. Alle drei Mitglieder des Verwaltungsrates sind einzelunterschriftsberechtigt.

**Des Führers Sorge und Treue gegenüber allen, auch den Ärmsten des Volkes, ist das sprechende Zeugnis wahrhaft persönlicher Güte und Volksverbundenheit. Sein Werk ist sein Bekenntnis und sein Gesetz der Wille der Nation. Wir danken durch die Adolf-Hitler-Spende.**

**Stans, Kt. Nidwalden.** Gottfried Keller, Uhren und Bijouterieartikel, Optik. Der Firmainhaber Gottfried Keller, von Zürich, in Stans hat mit seiner Ehefrau Elise Keller, geb. Durrer, durch Ehevertrag vom 25. September 1939 Gütergemeinschaft vereinbart.

**Wien.** Die Uhrengroßhandlung Gebrüder Mitterer, Goldschmidgasse 10, eröffnete in Budapest IV., Vaci utca 56/58, eine Filiale.

**Zürich 1.** Handelsgerichtliche Eintragung. Inhaberin der neuen Firma Wwe. Nägeli-Weber ist Wwe. Emilie Nägeli. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma „H. Nägeli-Weber, Bijoutier“, in Zürich, Gold-, Silber- und Juwelengeschäft, Münsterhof 9.



### Personalien

**Breslau.** Am 15. Dezember konnte die Firma Uhren- und Goldwarenhandlung Georg Schneider auf das 60jährige Geschäftsbestehen zurückblicken.

**Greifenberg (Krs. Löwenberg, Schles.).** Die Uhrmacher-Gehilfenprüfung bestand in Hirschberg bei Uhrmachermeister Winkler Rudi Bartsch, Sohn des Uhrmachermeisters Friedrich Bartsch von hier.

**München.** Das Münchner Fachgeschäft für Uhren, Gold- und Silberwaren J. B. Fridrich konnte auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken.

### Todestafel:

Uhrmacher Bernhard Bolte, Brake (Oldbg.); Uhrmacher Bruno Witschorek, Trachenberg.



### Wirtschaftszahlen

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen Steuergutscheine (nicht die Gutscheine „NF“) zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 R.M.) mit Tageskurs vom 1. Dezember 1939	111,62%
Für große Stücke (von 100 R.M. an)	
Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	115,75
1938	119,12

**Silberne Bestecke** werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Die Liste 10 E gilt auch für die Ostmark und das Sudetenland.

Für eine Silbermark kann 16 Pf. gezahlt werden.

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Dezember 1939 maßgebender Zinssatz 6%.

**Eingesandtes Bruchsilber** wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt.

Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

Dat.	Brief	Geld	Mittel	Durchschn. Preisnachlaß der 4 Tage keiner.
5. 12. 39	39,—	36,—	37,50	
6. 12. 39	39,—	36,—	37,50	
7. 12. 39	39,—	36,—	37,50	
8. 12. 39	39,—	36,—	37,50	
			150,00 : 4 = 37,50	

Verantwortlich für den Textteil: Hans Jendritzki, Uhrmachermeister, Berlin W 35 — Hauptgeschäftsstelle: Halle (Saale), Mühlweg 19 — Verantwortlich für die Anzeigen: Fritz Moeschter, Halle (Saale) — Pl. 4 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Zuschriften, die den Textteil betreffen, sind an die Schriftleitung nach Berlin, sonstige Zuschriften, Anzeigen- und Bezugsbestellungen, Geldsendungen usw. sind an die Hauptgeschäftsstelle in Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.